

Stabschef VII B Gruppe III  
München, den 12.4.1945

bleiben dann solange in Tegernsee, bis das Ende des Krieges den Abschluss der Bearbeitung erlaubt. Ich hoffe, dass Sie mit dieser Regelung einverstanden sind; die plötzliche Verfügung der Evakuierung bot leider zu wenig Zeit, Sie rechtzeitig um Ihr Einverständnis zu bitten.

Ich selbst stecke noch bis zum 18.5. bei der Abwehr des Stalags Memmingen. Was dann kommt, weiss niemand: entweder Kommandierung zur Marineabwehr nach Marseille, um bei meiner nun bald dreijährigen "Spionage"tätigkeit zu bleiben, oder Versetzung zu den Gebirgsjägern, da k.v. Ist das Reichsinstitut durch die totale Mobilisierung in irgendeiner Weise betroffen worden? Im Personalstand? Und haben Sie persönlich etwa unter den letzten Angriffen in irgendeiner Weise leiden müssen? Wir treten mit diesen Angriffen ja auch in die

grausigste Phase dieses Krieges, hoffentlich auch in seine letzte! Ihnen, sehr verehrter Herr Präsident, und Ihrer wertigen Familie meine aufrichtigsten Wünsche und Grüsse zu Ostern!

*H. P. A. M.*

Ich habe daher im Einverständnis mit Herrn Generaldirektor Knöpfler und Herrn Direktor Heel vor 14 Tagen den ganzen Apparat mit Briefkästen, Photos und Büchern in 2 grosse Kisten verpackt, die zusammen mit einem Teil unserer Bestände vorläufig im Schloss Tegernsee sicherzustellen werden. Ein oder zwei unserer Herren werden als Botschaftler mit den Kisten zum Frachtdienstleister nach München fahren. Ich bitte Sie um